

## Louis Moinet mit zwei weiteren Design-Preisen ausgezeichnet

*Eine neue Auszeichnung, diesmal in Deutschland, einem besonders anspruchsvollen Markt für hohe Uhrmacherkunst: Louis Moinet erhält gleich zwei German Design Awards, und zwar in der Kategorie Excellent Product Design – Luxury Goods. Eine besonders geschätzte Würdigung.*

Die beiden German Design Awards wurden heute dem *Tempograph Chrome* und der *Skylink* verliehen. „Wir freuen uns aus mehreren Gründen“, erklärt Jean-Marie Schaller, CEO von Louis Moinet. „Einerseits ist es natürlich eine Würdigung unserer Arbeit im Bereich Design durch eine interdisziplinäre Jury, ein inspirierendes Zeichen für unsere Firma, die sich, wie schon Louis Moinet selbst, an der Schnittstelle mehrerer Disziplinen situiert: Kunst, Uhrmacherkunst und Astronomie. Doch es ist auch eine Anerkennung unserer Design-Kohärenz. Der *Tempograph* ist eine bewährte Kreation unserer Marke, *Skylink* hingegen eine Neuschaffung aus dem Jahr 2018. Bei unseren Kreationen achten wir auf Kontinuität im Design, und das hat die Jury überzeugt. Und schliesslich freuen wir uns, dass es uns gelungen ist, ein Land, in dem anspruchsvolles Design und hohe Uhrmacherkunst gefragt sind, für uns zu gewinnen. Deutschland spielt in diesen beiden Disziplinen ganz oben mit, und Louis Moinet konnte hier überzeugen.“

### **Skylink – die erste Versöhnung der Menschheit im Weltall**

Die *Skylink* zelebriert den Astronauten, der 1975 die Welt veränderte. Zu jenem Zeitpunkt, mitten im Kalten Krieg, standen sich die beiden Blöcke in jeder Hinsicht gegenüber und führten unter anderem ein unerbittliches Rennen um die Eroberung des Weltraums. Am 17. Juli 1975 um 19.20 Uhr war Alexei Leonow nur noch durch die Luke der *Sojus-19* von der *Apollo* getrennt; beide Raumschiffe waren im Weltraum aneinandergeschlossen. Als er die Klappe entriegelte, schuf er eine neue Welt des Friedens und der Zusammenarbeit. Sein erster interstellarer Handschlag mit Kommandant Thomas Stafford ging in die Geschichte ein.

Diese Eroberung des Weltraums, die vor allem auch ein menschlicher Erfolg war, zelebriert Louis Moinet nun stolz. Die Uhr trägt den Namen *Skylink*, genau wie die Verbindung, die mitten im Weltall still und leise zwischen zwei Männern, die ihr Land vertraten, geschaffen wurde.

Bei 3 Uhr findet sich eine exklusive Besonderheit der *Skylink*: Eine Mikrokapsel mit einem kleinen Stück der so genannten „Kapton-Folie“ – dem Polyamidgewebe, das die *Apollo* beim Wiedereintritt in die Erdatmosphäre am 24. Juli 1975 schützte – und mit Fasern aus dem Handschuh des russischen *Sokol-K-Raumanzugs* – für die Ewigkeit eingeschlossen. Der *Raumanzug* wurde 1973 erstmals an Bord der *Sojus-12* eingesetzt und wird auch heute noch verwendet. Louis Moinet schafft somit eine physische Verbindung zwischen diesem Abenteuer, das sich vor 43 Jahren ereignete, dem Weltall und der Astronomie, aus der die Uhrmacherkunst ursprünglich entstand, und jedem einzelnen Besitzer dieser einzigartigen Kollektion.

### **Tempograph Chrome: eine neue Generation**



Die jüngste Generation des 20-Sekunden-Tempographen, Chrome, vereint zwei exklusive Neuheiten. Zum einen ein komplett blaues Finish, von den Brücken, die das Uhrwerk strukturieren, bis zum Höhenring, auf dem ein konzentrisches „Clou-de-Paris“-Muster eingraviert ist. Das Zifferblatt befindet sich bei 4 Uhr und ist ebenfalls mit dem konzentrischen „Clou-de-Paris“-Muster – einem Erkennungsmerkmal des Hauses Louis Moinet – verziert. Vollständig in blau lackiert, setzt es die typischen „Goutte de rosée“-Zeiger von Louis Moinet perfekt in Szene.

Zum anderen wartet die Uhr mit dem emblematischen Gehäuse der Memoris auf, dem ersten Chronographen, der je entwickelt wurde. Das prestigeträchtige Gehäuse besteht aus 52 Einzelteilen und wurde zunächst von 46 auf 44 mm verkleinert und dann komplett umgearbeitet, um das retrograde Uhrwerk des 20-Sekunden-Tempographen aufnehmen zu können. Erstmals wurde es hierfür aus Stahl gefertigt.

\*\*\*

#### **About Louis Moinet**

*Ateliers Louis Moinet was founded in Saint-Blaise, Neuchâtel, in 2004. The fully-independent firm was established to honour the memory of Louis Moinet (1768-1853): master watchmaker, inventor of the chronograph in 1816 (certified by Guinness World Records™), and pioneer in the use of very high frequencies (216,000 vibrations per hour). Louis Moinet was a watchmaker, scholar, painter, sculptor, and teacher at the School of Fine Arts – as well as the author of *Traité d'Horlogerie*, a watchmaking treatise published in 1848 that remained a definitive work of reference for almost a century. Today, Ateliers Louis Moinet is perpetuating this legacy. The firm's timepieces, produced in limited editions only, have won some of the most coveted honours, including a Red Dot Design Award (Best of the Best category), gold and bronze medals in the Chronometry Competition, a Robb Report "Best of the Best" award, a "Chronograph of the year" distinction from *Begin* magazine, Japan, and a recent UNESCO Award of Merit. Louis Moinet creations often make use of unusual materials, such as fossils and meteorites, combined with bespoke fine watchmaking complications in a unique creative approach. The brand's core values are creativity, exclusivity, art and design.*